

Die Anteilnahme am Evangelium¹

Matthäus 28, 18-20

PfarrerIn TU Li Ping²

Da ging Jesus auf seine Jünger zu und sprach: „Ich habe von Gott alle Macht im Himmel und auf der Erde erhalten. Geht hinaus in die ganze Welt und ruft alle Menschen in meine Nachfolge! Tauft sie und führt sie hinein in die Gemeinschaft mit dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist! Lehrt sie, so zu leben, wie ich es euch aufgetragen habe. Ihr dürft sicher sein: Ich bin immer und überall bei euch, bis an das Ende dieser Welt!“

Im Herrn geliebte Schwestern und Brüder,

es freut mich sehr, an dieser Versammlung teilnehmen zu dürfen. Ich bin besonders dankbar, dass mir die Gelegenheit gegeben wurde, in diesem Gottesdienst zu sprechen.

Durch die ganze Versammlung wirkt die Kraft des Heiligen Geists in jedem von uns. Bei der Andacht, bei der Bibelarbeit, bei der Kaffeepause, bei jeder Veranstaltung, und sogar am Esstisch unterhalten sich Alle ernsthaft über die Situation in China. Als eine chinesische Predigerin, die in Deutschland studiert, habe ich mit meinen eigenen Ohren gehört und mit meinen Augen gesehen, was für ein Mitgefühl die deutschen Geschwister für die Friedensbotschaft in China haben. Meine deutschen Brüder und Schwestern, das bewegt mich persönlich sehr und ich bin dankbar für Eure Sorge, Liebe und Hilfe für China, die der heilige Geist in euer Herz gelegt hat.

Vor der Himmelfahrt hat Jesus, unser Herr uns eine Aufgabe, eine Mission gegeben. Er sagte, "Geht hinaus in die ganze Welt und ruft alle Menschen in meine Nachfolge! Tauft sie und führt sie hinein in die Gemeinschaft mit dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist! Lehrt sie, so zu leben, wie ich es euch aufgetragen habe." In dieser Mission ist es wichtig, alle Menschen in die Nachfolge Jesus zu rufen. In der Gemeinde muss unser Vertrauen allerdings verstärkt werden. In unserem Herrn sollen wir einander helfen, in der Gemeinde aufzuwachsen, so dass wir eines Tages alle reife Christen sind. Nur so kann die Gemeinde, der Leib von Christus aufgebaut werden. Nur so kann unsere Gemeinde unserem Gott, dem Herrn, von ganzem Herzen, aus ganzer Seele und mit dem ganzen Verstand dienen.

Liebe Schwestern und Brüder, diese Mission hat unser Herr nicht nur den elf Aposteln gegeben, sondern jedem, der Ihm folgt. Von der Zeit der Apostel bis heute hat es sich nicht geändert. Jesus sagt: "Lehrt sie, so zu leben, wie ich es euch aufgetragen habe".

¹ Am 6.10.2006 bei der Studientagung der DOAM in Neuendettelsau.

² Pfr. TU lebt und studiert in Wuppertal

Mit diesem Satz fordert Jesus seiner Jünger deutlich auf, den anderen Nachfolge beizubringen, so zu leben, wie er es seinen Jüngern persönlich aufgetragen hat. Dazu gehört natürlich auch die große Mission. Das heißt, jeder Christ soll seine Mitmenschen auffordern, Jesus zu folgen.

Heute gibt es in der Welt noch viele Menschen, die nicht an Jesus glauben. In China, zum Beispiel, sind die meisten Menschen keine Christen. Aber die Gemeinde in China nimmt diese Mission unseres Herrn wahr und legt ganz großen Wert darauf. Jeder Christ ist verpflichtet, das Evangelium weiter zu verkündigen.

Jeder Christ in China ist bereit, den Menschen, Zeugnis über das zu liefern, was Gott für uns getan hat. So zeigt unsere christliche Gemeinde in China den Willen, dass wir unseren Herrn wirklich lieben und ihm folgen und dass wir auch Unwissende auf den richtigen Weg bringen wollen.

Die christliche Gemeinde in China ist eine lebendige evangelische Gemeinde. Wie wir alle wissen, ist die Volksrepublik China das drittgrößte Land der Erde (Landfläche: 9,572 Mio. qkm). Mit einer Bevölkerung von 1,3 Mrd. ist China der mit Abstand bevölkerungsreichste Staat in der ganzen Welt. Die chinesischen Christen leben in unterschiedlichen Gebieten in China. Deshalb unterschieden sich die jeweiligen Gemeinden in China in ihrer Organisation, dem Ablauf des Gottesdienstes, der Kultur und der Akzeptanz in der Gesellschaft. Trotzdem sind alle Gemeinden fest durch Christus verbunden, und geben aktiv das gleiche Evangelium weiter, um der Welt das Zeugnis Gottes zu zeigen.

Der Heilige Geist hat in China Wunder vollbracht. Die Christliche Gemeinde in China entwickelt sich schnell. Mehr und mehr Chinesen glauben an Jesus. Mehr und mehr Chinesen lesen die Bibel, mehr und mehr Chinesen haben die Möglichkeit, Jesus Christus und das Christentum kennen zu lernen. Natürlich stehen alle christlichen Gemeinden noch vor großen Herausforderungen. Ich bitte Euch, meine deutschen Brüder und Schwestern, unsere christliche Gemeinde in China mit Eurem Gebet weiter zu unterstützen. Gott segne China!

Lasst uns beten:

Vater unser, wir legen den Weg, den die christliche Gemeinde in China gegangen ist und den Weg, der noch vor uns liegt, in Deine Hand. Gib, dass der Heilige Geist uns den Weg zeigt.

Vater unser, wo es Schmutz gibt, bitten wir um Deine Reinigung.

Vater unser, wo es Fehler gibt, bitten wir um Deine Korrektur.

Vater unser, wo es Not gibt, bitten wir um Deine Erlösung.

Vater unser, wo es Zwiespalt gibt, bitten wir um Deine Liebe.

Vater unser, wo es an Kraft fehlt, Zeugen Gottes zu sein, bitten wir um Deine Rettung.

Vater unser, wo es Stolz gibt, bitten wir um Deine Lehre.

Vater unser, wo es Liebe und Unterstützung gibt, bitten wir um Deine Verstärkung.

Vater unser, wo es Zurückhaltung und Barmherzigkeit gibt, bitten wir um Deinen Segen.

Der Herr segne Euch und behüte Euch,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über Euch und sei Euch gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht über Euch und gebe Euch Frieden.
Amen!